**Kammerphilharmonie Ingolstadt**

Die Kammerphilharmonie Ingolstadt steht für einen unverwechselbaren Klang, musikalische Leidenschaft und eine Energie, die besonders im Konzertsaal spürbar wird. Das Orchester begeistert mit lebendigen Interpretationen, großer Spielfreude und einer unmittelbaren Verbindung zum Publikum. Mehr als 700 Abonnentinnen und Abonnenten zeigen, wie fest die Kammerphilharmonie im Musikleben Ingolstadts verankert ist.

Die Wurzeln des Orchesters reichen zurück ins Jahr 1961, als Alexander Begelfor und Givi Azmaiparashvili das Ensemble in Tiflis gründeten. 1964 wurde es zum Georgischen Staatskammerorchester ernannt. Während einer Tournee im Jahr 1990 entschied sich das Orchester unter der Leitung von Liana Issakadze angesichts der politischen Umbrüche, dauerhaft in Deutschland zu bleiben. In Ingolstadt fand es eine neue Heimat. Die bewegte Geschichte des ehemaligen Georgischen Kammerorchesters und die unterschiedlichen kulturellen Einflüsse prägen seine Identität bis heute.

Die künstlerische Entwicklung des Ensembles wurde über die Jahrzehnte von zahlreichen herausragenden Musikerpersönlichkeiten gestaltet. Liana Issakadze, langjährige künstlerische Leiterin und Geigerin, führte das Orchester zu internationaler Bekanntheit. Ihr folgten unter anderem Markus Poschner und Ruben Gazarian, die jeweils eigene musikalische Akzente setzten. Seit 2021 steht erneut Ariel Zuckermann als Chefdirigent an der Spitze der Kammerphilharmonie, die er bereits von 2007 bis 2012 leitete. Gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern setzt er auf künstlerische Neugier, Offenheit und den Mut, neue musikalische Wege zu gehen. Das Repertoire reicht vom Barock bis zur Gegenwart und verbindet vertraute Meisterwerke mit spannenden Entdeckungen und außergewöhnlichen künstlerischen Begegnungen.

Zahlreiche Dirigenten und international renommierte Solistinnen und Solisten haben die Entwicklung des Orchesters begleitet. Nach Liana Issakadze prägten unter anderem Markus Poschner und Ruben Gazarian seine künstlerische Arbeit. Seit 2021 steht erneut Ariel Zuckermann als Chefdirigent an der Spitze des Ensembles, das er bereits von 2007 bis 2012 leitete. Zu den musikalischen Weggefährten des Orchesters zählen Künstlerpersönlichkeiten wie Fazil Say, Julian Rachlin, Khatia Buniatishvili und Lisa Batiashvili. Das Repertoire der Kammerphilharmonie reicht vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik. Mit ihren Abonnementkonzerten, internationalen Gastspielen, Festivalauftritten und CD-Produktionen verbindet sie musikalische Tradition mit Neugier auf neue Klangwelten und künstlerische Begegnungen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Musikvermittlung. Mit vielfältigen Konzertformaten und Projekten für Kinder, Jugendliche und Familien schafft die Kammerphilharmonie Zugänge zur klassischen Musik und ermöglicht musikalische Begegnungen von klein auf. Damit versteht sie sich nicht nur als Konzertorchester, sondern auch als aktiver Teil des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens.

Die Kammerphilharmonie Ingolstadt wird seit 2010 als nichtstaatliches Kulturorchester vom Freistaat Bayern gefördert und ist seit 2021 tarifvertraglich als Kulturorchester der Spitzenstufe A (TV-K A) eingestuft. Getragen von ihrer besonderen Geschichte und ihrer engen Verbindung zu Ingolstadt richtet sie den Blick zugleich nach vorne – offen für neue musikalische Perspektiven, Kooperationen und Publikumskreise.

www.kammerphilharmonie-in.de